

## ORGANISATIONSBESCHREIBUNG

# **DATENAUSTAUSCH mit Öffentlichen Apotheken (DOA)**

Hauptverband  
der österreichischen  
Sozialversicherungsträger

## Datenaustausch mit Öffentlichen Apotheken

| Version | Veröffentlichung | Wirksamkeit*      | Autor        | Ablageort                 |
|---------|------------------|-------------------|--------------|---------------------------|
| 1.0     | 12/2005          | 07/2006 – 03/2008 | Robert Rott  | www.sozialversicherung.at |
| 1.1     | 02/2008          | 04/2008 – 09/2008 | Robert Rott  | www.sozialversicherung.at |
| 1.2     | 06/2008          | 10/2008 – 03/2009 | Robert Rott  | www.sozialversicherung.at |
| 1.3     | 04/2009          | 07/2009 – 12/2011 | Robert Rott  | www.sozialversicherung.at |
| 1.4     | 12/2011          | 01/2012 – 10/2013 | Robert Rott  | www.sozialversicherung.at |
| 1.5     | 11/2013          | 11/2013 – 12/2014 | Robert Rott  | www.sozialversicherung.at |
| 1.6     | 03/2015          | 01/2015 – 07/2015 | Anita Zwingl | www.sozialversicherung.at |
| 1.7     | 08/2015          | 08/2015 – laufend | Anita Zwingl | www.sozialversicherung.at |

Bei der Vorbereitung zu einer neuen Version wird grundsätzlich versucht Änderungen und Ergänzungen im Zeitraum von 6 Monaten, frühestens jedoch im Zeitraum von 3 Monate (mit Absprache der betroffenen Parteien) nach Veröffentlichung für wirksam zu erklären. In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass die Zeitspanne zwischen Veröffentlichung und Wirksamkeit auch verkürzt werden muss (zum Beispiel bei Erweiterung von Codetabellen, zusätzliche Erklärungen, Problemstellungen mit sofortigem Handlungsbedarf oder bei kurzfristigen gesetzlichen Änderungen). In der Spalte „Wirksamkeit“ ist der tatsächliche Zeitpunkt der Wirksamkeit pro Version festgelegt.

\*bzw. gültig für den angeführten Abrechnungszeitraum

**INHALTSVERZEICHNIS**

|  |           |
|--|-----------|
| <b>A. ALLGEMEINES .....</b>  | <b>5</b>  |
| <b>A.1. Allgemeine Handhabung der Organisationsbeschreibung.....</b>                               | <b>6</b>  |
| <b>A.1.1. Änderungen bzw. Ergänzungen zur Vorversion .....</b>                                     | <b>7</b>  |
| <b>A.2. Rechtsgrundlagen .....</b>   | <b>8</b>  |
| <b>A.3. Datenschutz .....</b>  | <b>9</b>  |
| <b>A.4. Hinweise .....</b>   | <b>10</b> |
| <b>B. LEITFADEN DER ORGANISATIONSBESCHREIBUNG SOWIE UMFANG DER DATENWEITERGABE.....</b>            | <b>11</b> |
| <b>B.1. Allgemeine Beschreibung .....</b>  | <b>12</b> |
| <b>B.2. Leitfaden der Organisationsbeschreibung .....</b>  | <b>13</b> |
| <b>B.3. Umfang der Datenweitergabe.....</b>  | <b>14</b> |
| <b>B.4. Datensicherung.....</b>  | <b>15</b> |
| <b>C. DATENÜBERMITTLUNG.....</b>   | <b>16</b> |
| <b>C.1. Allgemeines zur Datenübermittlung .....</b>  | <b>17</b> |
| <b>C.2. direkte Datenübermittlung über die Datendrehzscheibe des Hauptverbandes.....</b>           | <b>18</b> |
| <b>D. BESCHREIBUNG DER EINGABEDATEN.....</b>   | <b>19</b> |
| <b>D.1. Versicherungsnummer .....</b>  | <b>20</b> |
| <b>D.2. Bundesland .....</b>   | <b>23</b> |
| <b>D.3. SART - Satzart Satzkopf .....</b>  | <b>24</b> |
| <b>D.4. VPNR - Vertragspartnernummer .....</b>   | <b>25</b> |
| <b>D.5. Ordnungsgruppencode .....</b>  | <b>26</b> |
| <b>D.6. Sonderpharmazentralnummern .....</b>   | <b>28</b> |
| <b>D.7. Versicherungsträgercode.....</b>   | <b>29</b> |
| <b>D.8. Pharmazentralnummer .....</b>  | <b>31</b> |
| <b>D.9. UID – Umsatzsteueridentifikationsnummer .....</b>  | <b>31</b> |
| <b>D.10. UIDV – Umsatzsteueridentifikationsnummer des verrechnungszuständigen SV-Trägers .....</b> | <b>31</b> |
| <b>E. AUFBAU DER DATENBESTÄNDE UND ZUORDNUNG DER DATENSÄTZE.....</b>                               | <b>33</b> |
| <b>E.1. Zuordnung Datenbestände pro Vertragspartner.....</b>                                       | <b>34</b> |
| <b>E.2. Datenbestandsaufbau.....</b>   | <b>35</b> |
| <b>E.3. Abfolge der Datensatzarten.....</b>  | <b>36</b> |
| <b>E.3.1. Datenbestand – ÖAPO.....</b>   | <b>37</b> |
| <b>E.3.2. Datendrehzscheibe des Hauptverbandes.....</b>  | <b>38</b> |
| <b>F. DATENSÄTZE.....</b>  | <b>39</b> |
| <b>F.0. Steuerungs- und Prüfdatensätze für die Datenfernübertragung.....</b>                       | <b>40</b> |
| <b>F.0.1. Datenübermittlung über die Datendrehzscheibe des Hauptverbandes.....</b>                 | <b>40</b> |
| <b>F.0.1.1. Paketkopfsatz.....</b>   | <b>40</b> |
| <b>F.0.1.2. Vorsatz.....</b>   | <b>40</b> |
| <b>F.0.1.3. Nachsatz .....</b>   | <b>40</b> |
| <b>F.0.1.4. Paketendesatz.....</b>   | <b>40</b> |
| <b>F.1. SART70 Identifikationssatz Abrechnungsstelle.....</b>                                      | <b>41</b> |
| <b>F.2. SART71 Rechnungsbeginn.....</b>  | <b>42</b> |
| <b>F.3. SART72 Rezeptdaten .....</b>   | <b>43</b> |
| <b>F.4. SART73 Verordnungsdaten .....</b>  | <b>45</b> |
| <b>F.5. SART74 Verordnungsdaten für magistrale Zubereitung .....</b>                               | <b>47</b> |

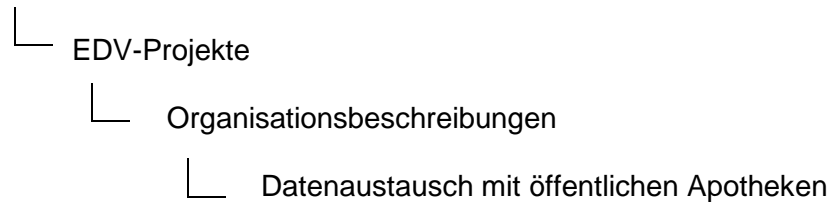
|  |           |
|--|-----------|
| <b>F.6. SART75 Ordnungsgruppensumme pro Mehrwertsteuersatz .....</b> | <b>48</b> |
| <b>F.7. SART76 Rechnungssumme .....</b>                              | <b>49</b> |
| <b>F.8. SART77 Aufstellungsende .....</b>                            | <b>50</b> |
| <b>F.9. SART78 Dateiende .....</b>                                   | <b>51</b> |

**A.**  
**Allgemeines**

## A.1. Allgemeine Handhabung der Organisationsbeschreibung

Änderungen und Ergänzungen zu dieser Organisationsbeschreibung werden in Zusammenarbeit der Vertragspartner- und IT-Abteilungen des Hauptverbandes, der Pharmazeutischen Gehaltskasse und der Apothekerkammer durchgeführt.

Für Mitarbeiter der Sozialversicherung kann im SV-Intranet unter dem Link:  
EDV-Informationen



die komplette Organisationsbeschreibung in Form eines ZIP-Archivs bzw. auch als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Im eSV-Portal der Österreichischen Sozialversicherung befindet sich unter [www.sozialversicherung.at](http://www.sozialversicherung.at) der Link Vertragspartner, unter dem ebenfalls die komplette Organisationsbeschreibung in Form einer PDF-Datei heruntergeladen werden kann.

Über die Newsletterfunktion des Sozialversicherungsportals im Internet, Thema: Vertragspartner, wird laufend über den letzten Stand der Organisationsbeschreibung informiert.

Im Kapitel A.1.1. werden Änderungen und Ergänzungen zur Vorversion der Organisationsbeschreibung aufgelistet und, soweit sinnvoll, die geänderten Texte durch einen seitlich angebrachten senkrechten Strich gekennzeichnet.

**A.1.1. Änderungen bzw. Ergänzungen zur Vorversion**

Änderungen bzw. Ergänzungen von Version 1.6 zur Version 1.7

| <b>Art</b>     | <b>Kapitel</b> | <b>Erklärung</b>                                     |
|----------------|----------------|--|
| Aktualisierung | D.4            | Aktualisierung der Vertragspartnernummern-Berechnung |

## **A.2. Rechtsgrundlagen**

Die folgenden einheitlichen Grundsätze bilden die gesetzlichen Grundlagen der EDV-Abrechnung der Vertragspartner:

- Einheitliche Grundsätze gemäß § 348g ASVG über die EDV-Abrechnung der Apotheker (60. Novelle zum ASVG)

Siehe [www.avsv.at](http://www.avsv.at) und [www.sozialversicherung.at](http://www.sozialversicherung.at)



### **A.3. Datenschutz**

Die Anforderungen des Datenschutzes haben den Bestimmungen der Einheitlichen Grundsätze gemäß § 348 g ASVG über die EDV-Abrechnung der Apotheker zu entsprechen.

## **A.4. Hinweise**

Für Datenfelder, die Adressen und Namen beinhalten, dürfen keine diakritischen Zeichen verwendet werden.

Personenbezogene Bezeichnungen in männlicher Form beziehen sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

## **B.**

### **Leitfaden der Organisationsbeschreibung sowie Umfang der Datenweitergabe**

## **B.1. Allgemeine Beschreibung**

Die vorliegende Organisationsbeschreibung beschreibt den Datenaustausch zwischen Vertragspartnern wie:

➤ Öffentliche Apotheken

und der Sozialversicherung bezüglich der elektronischen Vertragspartnerabrechnung.

## **B.2. Leitfaden der Organisationsbeschreibung**

1. Die Zuordnung, welcher **Vertragspartner** welchen Datenbestand verwenden soll, ist im Kapitel E.1. ersichtlich.
2. Im Kapitel E.2. wird erklärt, welche Datensatzarten in den einzelnen **Datenbeständen** verwendet werden dürfen. Die Abfolge der Datensätze im Datenbestand wird im Kapitel E.3. beschrieben.
3. Die Detailinformationen zu den einzelnen **Datensatzarten** sind chronologisch im Kapitel F erklärt.
4. Die genaue Beschreibung der **Datenfelder** ist im Kapitel D behandelt. Dazugehörige Codetabellen (Schlüssel) sind ebenfalls im Kapitel D im jeweiligen Unterkapitel angeführt, können aber auch im eSV-Portal in einem Zip-Archiv als \*.csv-Dateien heruntergeladen werden.
5. Hinweise über die unterschiedlichen Möglichkeiten der **Datenübertragung** sind im Kapitel C beschrieben.

### **B.3. Umfang der Datenweitergabe**

|      |   |
|------|---|
| ÖAPO | Über die Pharmazeutische Gehaltskasse werden max. 25 Apothekenabrechnungen zu einer Aufstellung zusammengefasst. Mehrere Aufstellungen können über einen Bestand lt. beschriebener Datensatzabfolge (siehe Kapitel E.3.) übermittelt werden. Ein Bestand darf ausschließlich Abrechnungen bzw. Aufstellungen über einen Abrechnungszeitraum beinhalten. |
|------|---|

Abrechnungsdatensätze sind in der im Kapitel C beschriebenen Form zu übermitteln.

## **B.4. Datensicherung**

Die Datensicherung ist entsprechend den Einheitlichen Grundsätzen gemäß § 348 g ASVG über die EDV-Abrechnung der Apotheker bzw. nach vertraglich oder gesetzlich geregelten Aufbewahrungsverpflichtungen durchzuführen.

**C.**  
**Datenübermittlung**



### C.1. Allgemeines zur Datenübermittlung

| <u>Datenbestand</u> | <u>Datenübermittlung</u>  |
|---------------------|---|
| <u>ÖAPO</u>         | Öffentliche Apotheken übermitteln nicht direkt an die SV-Trägern, sondern deren elektronische Abrechnungen werden durch die Pharmazeutische Gehaltskasse gesammelt und in Sammelbeständen an die Datendrehscheibe des Hauptverbandes per Datenfernübertragung weitergeleitet. |

#### Sozialversicherungsintern:

Projektcodes und Bestand- bzw. Listkennzeichen, die für den internen Datenaustausch zwischen der Empfangsstelle der Sozialversicherung und der Datendrehscheibe des Hauptverbandes notwendig sind, sind in der unten angeführten Liste ersichtlich. Weitere Beschreibungen bezüglich des Datenaustausches mit dem Hauptverband (Datendrehscheibe) sind in der Organisationsbeschreibung „DA - Datenaustausch mit dem Hauptverband“ ersichtlich.

Projektcode HM ..... Heilmittel-Apothekenabrechnung  
 BEST 01 ..... Heilmittel-Apothekenabrechnung

| Code | Fachgebiet            | Projektcode | Datenbestand | BEST | SART*** | Rückmel-<br>dungs-<br>bestand | BEST |
|------|-----------------------|-------------|--------------|------|---------|-------------------------------|------|
| 60   | Öffentliche Apotheken | HM          | ÖAPO         | 01   | -       |                               |      |

## **C.2. direkte Datenübermittlung über die Datendrehscheibe des Hauptverbandes**

Die Datenübermittlung des Datenbestandes ÖAPO erfolgt direkt über die Datendrehscheibe des Hauptverbandes. Der Datenbestand muss mit den Datendrehscheibe konformen Paket- bzw. Vor- und Nachsätzen versehen werden (siehe Organisationsbeschreibung „Datenaustausch mit dem Hauptverband (DA)“).

## **D.**

### **Beschreibung der Eingabedaten**

## D.1. Versicherungsnummer

10 Stellen numerisch (rechtsbündig)

Mindestens das Geburtsdatum ist zwingend erforderlich.

Die Angabe ist zwingend.

Offizielle Beschreibung der österreichischen Sozialversicherungsnummer durch den Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger:

### Die österreichische Sozialversicherungsnummer

Alle sozialversicherten Personen haben ihre eigene eindeutige Sozialversicherungsnummer. Die Sozialversicherungsnummern werden in einem zentralen Verzeichnis (Kataster) beim Hauptverband verwaltet und von allen österreichischen Sozialversicherungsträgern (Kranken-, Pensions- und Unfallversicherung) und von der Arbeitsmarktverwaltung verwendet.

#### 1. Aufbau der Sozialversicherungsnummer

##### 1.1. Die Sozialversicherungsnummer hat 10 Stellen:

|            |   |   |
|------------|---|---|
| LLL        | P | TTMMJJ                                    |
|            |   | Geburtsdatum oder fingiertes Geburtsdatum |
|            |   | Prüfziffer                                |
| Laufnummer |   |   |

##### 1.2. Die letzten sechs Stellen beinhalten das Geburtsdatum in der Form TTMMJJ (Tag, Monat, Jahr). Es ist zu beachten, dass das Jahrhundert der Geburt in der Versicherungsnummer nicht aufscheint. Es ist daher aus der Versicherungsnummer nicht erkennbar, ob eine Person z. B. am 17.03.1893 oder am 17.03.1993 geboren wurde.

Ist nur das Jahr der Geburt bekannt (das kommt bei ausländischen Versicherten gelegentlich vor), wird der Tag und der Monat der Geburt fingiert (fingierte Monatsangabe MM = 13, 14, 15, ... Tagesangabe TT = 01 - 31). In diesen Fällen kann aus der Sozialversicherungsnummer das Geburtsdatum nicht abgeleitet werden (siehe auch 1.4.).

##### 1.3. Alle Personen mit dem gleichen (sechsstelligen) Geburtsdatum erhalten fortlaufende Nummern in den ersten 3 Stellen der Versicherungsnummer beginnend mit 100 bis 999. Die

Laufnummern werden in der Reihenfolge zugeteilt, in der die Versicherten Kontakt mit der Sozialversicherung aufnehmen (Beginn eines Beschäftigungsverhältnisses, Antrag auf eine Leistung). Das Jahrhundert der Geburt wird dabei nicht beachtet.

1.4. Wenn an einem Kalendertag die Laufnummern aufgebraucht sind, werden zusätzlich angeforderte Versicherungsnummern mit einem „fingierten“ Geburtsdatum vergeben unabhängig vom tatsächlichen Geburtsdatum (fingierte Monatsangabe MM = 13, 14, 15..., Tagesangabe TT = 01-31, Jahresangabe JJ lt. Geburtsjahr). Dies kommt derzeit nur bei einigen Geburtsdaten 0101JJ vor, weil diese Geburtsdaten bei Ausländern überproportional häufig auftreten. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass in Hinkunft durch vermehrte Vergabe von Sozialversicherungsnummern an Ausländer solche Überläufe auch an anderen Geburtsdaten eintreten werden. In diesen Fällen kann aus der Sozialversicherungsnummer das Geburtsdatum nicht abgeleitet werden. Ist das Geburtsdatum einer Person von fachlicher Relevanz, ist dieses gesondert zur Sozialversicherungsnummer zu speichern.

1.5. Die vierte Stelle der Versicherungsnummer ist eine Prüfziffer, die wie folgt errechnet wird:

Jede Stelle der Laufnummer und des Geburtsdatums wird mit einem bestimmten Multiplikator multipliziert. Die Prüfziffer ist der Divisionsrest aus der Summe der Produkte dividiert durch 11. Ergibt sich ein Divisionsrest von 10 so wird die Laufnummer nicht verwendet.

Beispiel: Die Versicherungsnummer lautet 168 0 25 02 50

|         |                                     |              |
|---------|-------------------------------------|--------------|
| 1 6 8   | Laufnummer                          | Geburtsdatum |
|         | 2 5 0 2 5 0                         |              |
|         |                                     |              |
| 3, 7, 9 | 5, 8, 4, 2, 1, 6 Multiplikatorreihe |              |

Die Produktsumme ist 176, dividiert durch 11, verbleibt ein Rest von 0 (= Prüfziffer). Diese Prüflogik gilt auch für Sozialversicherungsnummern mit fingiertem Geburtsdatum.

Versicherungsnummern, die nicht dieser Prüflogik entsprechen, sind falsch!

## 2. Fehlerkonstellationen

2.1. Wenn für eine Person eine Versicherungsnummer mit einem falschen Geburtsdatum vergeben wurde, so wird, wenn der Fehler bekannt wird, für diese Person eine neue Versicherungsnummer mit dem richtigen Geburtsdatum vergeben. Die Versicherungsnummer mit dem falschen Geburtsdatum wird storniert<sup>1</sup>.

2.2. Wenn für eine Person irrtümlich mehrere Versicherungsnummern (mit dem richtigen Geburtsdatum) vergeben wurden (dies kann bei Namensänderungen vorkommen), so werden, wenn der Fehler bekannt wird, die Versicherungsnummern mit den höheren Laufnummern

<sup>1</sup> Beim Stornieren wird die Versicherungsnummer mit einem Stornokennzeichen versehen und ist nicht mehr zu verwenden. Nach dem Löschen einer Versicherungsnummer ist diese nicht mehr auffindbar.

(die somit später vergeben wurden) storniert<sup>1</sup>. Die Versicherungsnummer mit der niedersten Laufnummer bleibt für die Person erhalten.

2.3. Wenn mehreren Personen irrtümlich ein und dieselbe Versicherungsnummer zugeteilt wurde (dies kann bei Personen mit gleichem oder sehr ähnlichem Namen und gleichem Geburtsdatum vorkommen), so wird, wenn der Fehler bekannt wird, diese Versicherungsnummer storniert<sup>1</sup>. Beide Personen erhalten eine neue Versicherungsnummer.

### 3. Wiedervergabe von Versicherungsnummern:

Einmal vergebene Versicherungsnummern dürfen frühestens 20 Jahre nach dem Tod des Versicherten bzw. (wenn der Tod nicht bekannt wird) zum 120. Geburtstag gelöscht und bei Bedarf an eine andere Person vergeben werden. Bisher wurden keine Versicherungsnummern gelöscht und wiedervergeben.

## D.2. Bundesland

1 Stelle numerisch

| <b>Code</b> | - | <b>Bundesland des leistungszuständigen Versicherungsträgers</b> |
|-------------|---|---|
| 1           | - | Wien  |
| 2           | - | Niederösterreich  |
| 3           | - | Burgenland  |
| 4           | - | Oberösterreich  |
| 5           | - | Steiermark  |
| 6           | - | Kärnten   |
| 7           | - | Salzburg  |
| 8           | - | Tirol   |
| 9           | - | Vorarlberg  |

Die Angabe ist zwingend.

### **D.3. SART - Satzart Satzkopf**

2 Stellen numerisch

|      |   |   |
|------|---|---|
| Code | - | Satzarten                                   |
| 70   | - | Identifikationssatz Abrechnungsstelle       |
| 71   | - | Rechnungsbeginn                             |
| 72   | - | Rezeptdaten                                 |
| 73   | - | Verordnungsdaten                            |
| 74   | - | Verordnungsdaten für magistrale Zubereitung |
| 75   | - | Ordnungsgruppensumme pro Mehrwertsteuersatz |
| 76   | - | Rechnungssumme                              |
| 77   | - | Aufstellungsende                            |
| 78   | - | Dateiende                                   |

Die Satzart identifiziert die gemeldeten Daten und ist zwingend anzugeben.



## D.4. VPNR - Vertragspartnernummer

6 Stellen numerisch

Die Vertragspartnernummer wird vom Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger vergeben. Sie ist grundsätzlich personenbezogen und Hauptordnungsbegriff aller Vertragspartnerdaten.

Die Vertragspartnernummer ist numerisch, 6-stellig, wobei die 6. Stelle eine Prüfziffer ist, die die Richtigkeit der Vertragspartnernummer gewährleistet.

Die Vertragspartnernummer hat folgenden Aufbau: LLLLLP

|            |            |
|------------|------------|
| L L L L L  | P          |
|            | Prüfziffer |
| Laufnummer |            |

Die Prüfziffer (P) wird auf folgende Art errechnet:

|                        |                                    |    |   |   |    |
|------------------------|------------------------------------|----|---|---|----|
| Vertragspartnernummer: | 7                                  | 4  | 1 | 2 | 5  |
|                        | x                                  | x  | x | x | x  |
| Faktorenreihe          | 3                                  | 7  | 5 | 1 | 6  |
|                        | 21                                 | 28 | 5 | 2 | 30 |
|                        | = 86 : 11 = 7, Rest 9 = Prüfziffer |    |   |   |    |

Die Prüfziffer ist der Divisionsrest aus der Summe der Produkte geteilt durch 11.

Jede Stelle der Vertragspartnernummer wird mit einem Faktor multipliziert.

Faktorenreihe:  
3 7 5 1 6

Ergibt sich ein Divisionsrest von 10, so lautet die Prüfziffer in jedem Fall 5.

Ergibt der Divisionsrest 0-9 ~~4-9~~, dann gelten folgende zwei Regeln:

- 1) Divisionsrest = Prüfziffer
- 2) Divisionsrest erhöht um 5 = Prüfziffer. Ist die daraus resultierende Ziffer größer gleich 10 so ist die Zehnerstelle zu entfernen.

Beispiel1: Die Laufnummer 28902 ergibt, aufgrund des Divisionsrests von 9, die **zwei** Vertragspartnernummern 289029 und 289024.

Beispiel2: Die Laufnummer 10540 ergibt, aufgrund des Divisionsrests von 10, **eine** Vertragspartnernummer 105405.

Die Angabe ist zwingend.

## D.5. Ordnungsgruppencode

2 Stellen numerisch

| <b>Code</b> | - | <b>Versichertengruppe</b>   |
|-------------|---|---|
| 01          | - | Erwerbstätige, Arbeitslose, freiwillig Versicherte und Sonstige   |
| 02          | - | Pensionisten  |
| 03          | - | Kriegshinterbliebene  |
| 05          | - | Angehörige von 01   |
| 06          | - | Angehörige von 02   |
| 08          | - | Anspruchsberechtigte nach dem KOVG, OFG, HVG D und DH   |
| 09          | - | Ordinationsbedarf   |
| 10          | - | Versicherte der VAEB (A und B) und der BVA  |
| 11          | - | Angehörige der VAEB (A und B) und der BVA   |
| 12          | - | Sozialversicherungsabkommen (Betreute Personen aus Vertragsstaaten oder für die die EU-Verordnungen 1408/71 gilt *) |
| 15          | - | Heilbehelfe   |

\*) Serbien, Montenegro, Türkei, Israel (nur Zusammenrechnung bei Mutterschaft), Tunesien (nur Krankenversicherung der Pensionisten), Kroatien, Mazedonien, Bosnien-Herzegowina, Zypern (türkischer Teil - ZWS-Vertrag noch nicht abgeschlossen), Bulgarien, Rumänien, Slowakei, Estland, Lettland, Litauen, Malta, Deutschland, Italien, Spanien, Frankreich, Schweden, Liechtenstein, Schweiz, Luxemburg, Niederlande, Belgien, UK Großbritannien (inkl. Nordirland), Griechenland, Portugal, Finnland, Slowenien, Norwegen, Dänemark, Irland, Island, Polen, Ungarn, Tschechien, Zypern

**Krankenkasse**

**(Getrennte) Legung und Erfassung ist nach folgenden angeführten Ordnungsgruppen erforderlich**

**[ ] umfassen jeweils eine Gruppe**

---

GEBIETSKRANKENKASSEN und  
BETRIEBSKRANKENKASSEN

[01 02 03 05 06 08] 09 12 15

---

VA für EISENBAHNEN und BERGBAU (VAEB)  
*(Ehemalige Versicherte der VA des österreichischen Bergbaues sind in der Kategorie „A“ bei der VAEB einzutragen)*

bei mehr als 10 Rezepten (einschließlich Verordnungs-scheinen): 09 [10 11] 15

Bei einer geringeren Anzahl ungetrennt

---

**SVA der gewerblichen WIRTSCHAFT**

keine Trennung nach Landesstellen.

Abrechnung mit der zuständigen Abrechnungsstelle. Die Zuständigkeit richtet sich nach dem Standort der Apotheke.

Bei mehr als 10 Rezepten (einschließlich

Verordnungs-scheinen) [01 02 05 06] 09 15

Bei einer geringeren Anzahl ungetrennt

---

**SVA der BAUERN**

keine Trennung nach Regionalbüros.

Abrechnung mit der zuständigen Abrechnungsstelle. Die Zuständigkeit richtet sich nach dem Standort der Apotheke.

Bei mehr als 10 Rezepten (einschließlich

Verordnungsscheinen)

[01 02 05 06] 09 15

Bei einer geringeren Anzahl

ungetrennt

---

**VA öffentlich Bediensteter – BVA**

bei mehr als 10 Rezepten (einschließlich

Verordnungsscheinen)

09 [10 11] 15

Bei einer geringeren Anzahl

ungetrennt

---

Die Abrechnung des Ordinationsbedarfes ist von der Pharmazeutischen Gehaltskasse einheitlich in der monatlichen Abrechnung unter der Ordnungsgruppe 09 zu liefern.

Die Angabe ist zwingend.

## D.6. Sonderpharmazentralnummern

7 Stellen numerisch

| Sonderpharmazentralnummer | Bezeichnung  |
|---------------------------|--|
| 9000869                   | Mittel zur Applikation; nicht zuordenbar (A)   |
| 9000912                   | Sonstige Heilmittel gemäß Anlage II zum Apotheker-Gesamtvertrag  |
| 9009994                   | Homöopathika   |
| 9999146                   | Heilmittel und sonst. Produkte mit 10% Umsatzsteuer  |
| 9999169                   | Heilbehelfe und Hilfsmittel gemäß Anlage III zum Apotheker-Gesamtvertrag, nicht zuordenbar                       |
| 9999258                   | Heilmittel und sonst. Produkte mit 20% Umsatzsteuer  |
| 9999927                   | Magistrale Zubereitung   |
| 9999933                   | Rezepte ohne verrechenbare Verordnungen  |
| 9006300                   | Magistrale Substitutionsdauererschreibung mit Methadon   |
| 9013010                   | Sonstige magistrale Zubereitung mit Methadon   |
| 9012022                   | Magistrale Substitutionsdauererschreibung exklusive Methadon   |
| 9009988                   | Sonstige magistrale Zubereitung mit Suchtgift (ohne Methadon)  |
| 9048623                   | „kleine Nachttaxe“ - Nachttaxe an Sonn- und Feiertagen von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr                               |
| 9048681                   | „große Nachttaxe“ - Nachttaxe von 20:00 Uhr bis 08:00 Uhr  |
| 9015428                   | Zusatzvergütung im Rahmen eines Suchtgiftprogrammes je Dauererschreibung   |
| 9023758                   | Zusatzvergütung für die Abgabe psychotroper Substanzen in Teilmengen für SubstitutionspatientInnen für ein Monat |
| 9023787                   | Importspesen für Heilmittel  |

## D.7. Versicherungsträgercode

Stellenanzahl: 2  
Inhalt: Alphanumerischer Code  
Formalprüfung: Möglicher Code, Angabe zwingend

### Mögliche Codes:

- 05 - Versicherungsanstalt der Eisenbahnen und Bergbau
- 07 - Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter
  
- 11 - Wiener Gebietskrankenkasse
- 12 - Niederösterreichische Gebietskrankenkasse
- 13 - Burgenländische Gebietskrankenkasse
- 14 - Oberösterreichische Gebietskrankenkasse
- 15 - Steiermärkische Gebietskrankenkasse
- 16 - Kärntner Gebietskrankenkasse
- 17 - Salzburger Gebietskrankenkasse
- 18 - Tiroler Gebietskrankenkasse
- 19 - Vorarlberger Gebietskrankenkasse
  
- 21 - Betriebskrankenkasse Austria Tabak
- 22 - Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe
- 24 - Betriebskrankenkasse Mondi Business Paper
- 25 - Betriebskrankenkasse voestalpine Bahnsysteme
- 26 - Betriebskrankenkasse Zeltweg
- 28 - Betriebskrankenkasse Kapfenberg
  
- 40 - Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVA)
  - 41 - Landesstelle Wien
  - 42 - Landesstelle Niederösterreich
  - 43 - Landesstelle Burgenland
  - 44 - Landesstelle Oberösterreich
  - 45 - Landesstelle Steiermark
  - 46 - Landesstelle Kärnten
  - 47 - Landesstelle Salzburg
  - 48 - Landesstelle Tirol
  - 49 - Landesstelle Vorarlberg
  
- 50 - Sozialversicherungsanstalt der Bauern
  - 51 - Landesstelle Wien
  - 52 - Landesstelle Niederösterreich
  - 53 - Landesstelle Burgenland
  - 54 - Landesstelle Oberösterreich
  - 55 - Landesstelle Steiermark
  - 56 - Landesstelle Kärnten
  - 57 - Landesstelle Salzburg
  - 58 - Landesstelle Tirol
  - 59 - Landesstelle Vorarlberg

- 31 - KFA
- 1A - Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien
- 2A - Krankenfürsorgeanstalt der Beamten der Stadtgemeinde Baden
- 4A - Krankenfürsorge für die Beamten der Landeshauptstadt Linz
- 4B - Kranken- und Unfallfürsorge für oberösterreichische Gemeindebeamte
- 4C - Krankenfürsorgeanstalt für oberösterreichische Landesbeamte
- 4D - Oberösterreichische Lehrer-Kranken- und Unfallfürsorge
- 4E - Krankenfürsorge für die Beamten des Magistrates Steyr
- 4F - Krankenfürsorge für oberösterreichische Beamten der Stadt Wels
- 5A - Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Landeshauptstadt Graz
- 5B - Krankenfürsorgeanstalt der Stadtgemeinde Mürzzuschlag
- 6A - Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Stadt Villach
- 7A - Krankenfürsorgeanstalt der Magistratsbeamten der Landeshauptstadt Salzburg
- 7B - Krankenversicherungsfonds der Beamten der Gemeinde Badgastein
- 7C - Krankenfürsorgeeinrichtung der Beamten der Stadtgemeinde Hallein
- 8A - Kranken- und Unfallfürsorge der städtischen Beamten der Landeshauptstadt Innsbruck
- 8B - Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Gemeindebeamten
- 8C - Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Landesbeamten
- 8D - Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Landeslehrer
- 9A - Krankenfürsorgeanstalt der Beamten der Landeshauptstadt Bregenz

## D.8. Pharmazentralnummer

Aus Gründen der Eindeutigkeit enthält die Pharmazentralnummer an der letzten Stelle eine Prüfziffer. Sie errechnet sich wie folgt:

|               |   |   |   |   |   |   |            |
|---------------|---|---|---|---|---|---|------------|
| Stellen       | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7          |
|               | ↑ | ↑ | ↑ | ↑ | ↑ | ↑ | ↑          |
| Faktorenreihe | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | Prüfziffer |

Der Divisionsrest aus der Division der Summe der Produkte Stelle mal Faktor durch 11 ergibt die Prüfziffer.

Alle Pharmazentralnummern, die mit Hilfe der angeführten Berechnung eine Prüfziffer 10 ergeben, werden zur Bildung einer gültigen Pharmazentralnummer **nicht** herangezogen.

## D.9. UID – Umsatzsteueridentifikationsnummer

Stellenanzahl: 14  
Inhalt: Alphanumerischer Code

Formalprüfung: Angabe zwingend

Umsatzsteueridentifikationsnummer der Pharmazeutischen Gehaltskasse.

## D.10. UIDV – Umsatzsteueridentifikationsnummer des verrechnungsständigen SV-Trägers

Stellenanzahl: 14  
Inhalt: Alphanumerischer Code

Formalprüfung: Die Angabe ist, wenn die Gesamtsumme der Rechnung brutto € 10.000,-- übersteigt, zwingend

Mögliche Werte:

Gebietskrankenkassen

|             |                       |
|-------------|-----------------------|
| ATU16250401 | 11 - Wien             |
| ATU16250802 | 12 - Niederösterreich |
| ATU16253300 | 13 - Burgenland       |
| ATU23004406 | 14 - Oberösterreich   |
| ATU28608101 | 15 - Steiermark       |
| ATU25274404 | 16 - Kärnten          |
| ATU33976301 | 17 - Salzburg         |
| ATU31726308 | 18 - Tirol            |
| ATU36131208 | 19 – Vorarlberg       |

## Betriebskrankenkassen

|             |                              |
|-------------|------------------------------|
| ATU16252301 | 21 - Austria Tabak           |
| ATU16250508 | 22 - Wiener Verkehrsbetriebe |
| ATU16251302 | 24 - Mondi Business Paper    |
| ATU28582600 | 25 - voestalpine Bahnsysteme |
| ATU28574904 | 26 - Zeltweg                 |
| ATU28547604 | 28 – Kapfenberg              |

## Sonderversicherungsträger

|             |  |
|-------------|--|
| ATU16250107 | 05 - Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau          |
| ATU16250606 | 07 - Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter              |
| ATU16250205 | 40-49 - Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft |
| ATU16259304 | 50 - Sozialversicherungsanstalt der Bauern                     |

## Krankenfürsorgeanstalten

|                     |   |
|---------------------|---|
| ATU16250704         | 1A - Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien                             |
| ATU16215904         | 2A - Krankenfürsorgeanstalt der Beamten der Stadtgemeinde Baden                         |
| ATU36918706         | 4A - Krankenfürsorge für die Beamten der Landeshauptstadt Linz                          |
| ATU23159506         | 4B - Kranken- und Unfallfürsorge für oberösterreichische Gemeindebeamte                 |
| ATU62098937         | 4C – Krankenfürsorge für oberösterreichische Landesbeamte                               |
| ATU22981209         | 4D – Oberösterreichische Lehrer-Kranken- und Unfallfürsorge                             |
| ATU39244108         | 4E – Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten des Magistrates Steyr                       |
| ATU62623245         | 4F - Krankenfürsorge für die Beamten der Stadt Wels                                     |
| ATU28608307         | 5A - Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Landeshauptstadt Graz                   |
| <sup>1</sup> ATU    | 5B - Krankenfürsorgeanstalt der Stadtgemeinde Mürzzuschlag                              |
| ATU37185906         | 6A - Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Stadt Villach                           |
| ATU36768002         | 7A - Krankenfürsorgeanstalt der Magistratsbeamten der Landeshauptstadt Salzburg         |
| <sup>1</sup> ATU    | 7B - Krankenversicherungsfonds der Beamten der Gemeinde Badgastein                      |
| <sup>1</sup> ATU    | 7C - Krankenfürsorgeeinrichtung der Beamten der Stadtgemeinde Hallein                   |
| <sup>1</sup> ATU    | 8A - Kranken- und Unfallfürsorge der städtischen Beamten der Landeshauptstadt Innsbruck |
| keine UID-Nr. v. FA | 8B - Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Gemeindebeamten                            |
| ATU36970505         | 8C - Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Landesbeamten                              |
| ATU36970505         | 8D - Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Landeslehrer                               |
| ATU36739204         | 9A - Krankenfürsorgeanstalt der Beamten der Landeshauptstadt Bregenz                    |



## **E.**

### **Aufbau der Datenbestände und Zuordnung der Datensätze**

## E.1. Zuordnung Datenbestände pro Vertragspartner

Die unten angeführte Liste gibt Auskunft darüber, welcher Vertragspartner bzw. welches Fachgebiet welchen Datenbestand zur elektronischen Abrechnung verwendet. In der Spalte Rechtsgrundlage wird darüber informiert, welche einheitlichen Grundsätze für den jeweiligen Vertragspartner geltend sind.

| <b>Code</b> | <b>Fachgebiet</b>     | <b>Rechtsgrund-<br/>lage</b> | <b>Datenbestand</b> |
|-------------|-----------------------|------------------------------|---------------------|
| 60          | Öffentliche Apotheken | § 348g                       | ÖAPO                |

## E.2. Datenbestandsaufbau

Die bundesweit einheitlichen Datenbestände setzen sich aus folgenden Datensatzarten zusammen

| Datensätze                                  | ÖAPO |          |
|---|------|----------|
|   | SA   | Kap.     |
| Paketkopfsatz                               | 0    | F.0.1.1. |
| Vorsatz                                     | 1    | F.0.1.2. |
| ID-Satz der Abrechnungsstelle               | 70   | F.1.     |
| Rechnungsbeginn                             | 71   | F.2.     |
| Rezeptdaten                                 | 72   | F.3.     |
| Verordnungsdaten                            | 73   | F.4.     |
| Verordnungsdaten für magistrale Zubereitung | 74   | F.5.     |
| Ordnungsgruppensumme                        | 75   | F.6.     |
| Rechnungssumme                              | 76   | F.7.     |
| Aufstellungsende                            | 77   | F.8.     |
| Dateiende                                   | 78   | F.9.     |
| Nachsatz                                    | 4    | F.0.1.3. |
| Paketendesatz                               | 9    | F.0.1.4. |

Grundsätzlich besteht ein Datenbestand aus einer Abfolge von verschiedenen und/oder gleichen Datensatzarten. Die Datensätze werden mit DOS Zeilenende-Zeichen (cr/lf) abgeschlossen.

### **E.3. Abfolge der Datensatzarten**

Aus den nachfolgenden Grafiken bzw. Erklärungen ist exemplarisch ersichtlich, wie oft und in welcher Reihenfolge die Datensatzarten in Datenbeständen aufeinander folgen. Die Grafiken sind als grundsätzliche Erklärung zu verstehen.

E.3.1. Datenbestand – ÖAPO

|                        |       |                |   |
|------------------------|-------|----------------|---|
| Datenbestandsbeginn    | 1 x   | <b>SART 70</b> | pro SV-Träger eine Bestandskontrollnummer                     |
|                        | >=1 x | Ebene 2        | Aufstellungsnummer  |
| Rechnungsbeginn        |       | 1-25 x         | <b>SART 71</b> pro Apotheke                                   |
|                        |       | >=1 x          | Ebene 3 Rezept  |
| Rezeptdaten            |       |                | 1 x <b>SART 72</b> pro Patient                                |
|                        |       |                | >=1 x Ebene 4 Verordnungsdaten                                |
| Verordnungsdaten       |       |                | >=1 x <b>SART 73</b>  |
| Magistrale Zubereitung |       |                | 0-1 x <b>SART 74</b>  |
| Ordnungsgruppen-summe  |       | >=1 x          | <b>SART 75</b> pro Ordnungsgruppe und MWST-Satz ein Datensatz |
| Rechnungssumme         |       | 1 x            | <b>SART 76</b> pro Apotheke                                   |
| Aufstellungsende       | 1 x   | <b>SART 77</b> | alle Apotheken  |
| Datenbestandsende      | 1 x   | <b>SART 78</b> |   |

E.3.2. Datendrehscheibe des Hauptverbandes

|               |                   |                     |  |
|---------------|-------------------|---------------------|--|
| Paketkopfsatz | 1 x <b>SART 0</b> |                     |  |
|               |                   | >= 1 x Ebene 2      |  |
| Vorsatz       |                   | 1 x <b>SART 1</b>   |  |
| Datensatz     |                   | >=1 x <b>SART 3</b> | Jedem Datensatz des Datenbestandes ÖAPO wird das Satzkenzeichen „3“ vorgestellt. |
| Nachsatz      |                   | 1 x <b>SART 4</b>   |  |
| Paketendesatz | 1 x <b>SART 9</b> |                     |  |

**F.**  
**Datensätze**

## **F.0. Steuerungs- und Prüfdatensätze für die Datenfernübertragung**

### **F.0.1. Datenübermittlung über die Datendrehscheibe des Hauptverbandes**

#### **F.0.1.1. Paketkopfsatz**

Datensatz der Satzart „0“, siehe Organisationsbeschreibung „Datenaustausch mit dem Hauptverband (DA)“

#### **F.0.1.2. Vorsatz**

Datensatz der Satzart „1“, siehe Organisationsbeschreibung „Datenaustausch mit dem Hauptverband (DA)“

#### **F.0.1.3. Nachsatz**

Datensatz der Satzart „4“, siehe Organisationsbeschreibung „Datenaustausch mit dem Hauptverband (DA)“

#### **F.0.1.4. Paketendesatz**

Datensatz der Satzart „9“, siehe Organisationsbeschreibung „Datenaustausch mit dem Hauptverband (DA)“



**F.1. SART70 Identifikationssatz Abrechnungsstelle**

| Lf. Nr. | Feldname | Stellen |     |       | Feldinhalt  |   | Siehe Kapitel |
|---------|----------|---------|-----|-------|---|---|---------------|
|         |          | von     | bis | Anz.  |   |   |               |
| 1       | VSTRA    | 1       | 2   | 2 a/n | Zuständige Abrechnungsstelle  | Z | D.7.          |
| 2       | RES      | 3       | 9   | 7     | RESERVE, Befüllung mit Blanks   | Z |               |
| 3       | AJAHR    | 10      | 13  | 4 n   | Abrechnungsjahr JJJJ  | Z |               |
| 4       | ABZR     | 14      | 15  | 2 n   | Abrechnungsmonat MM   | Z |               |
| 5       | SATNR    | 16      | 20  | 5 n   | Satznummer<br>Rechtsbündig mit Vornull, aufsteigen beginnend mit 0  | Z |               |
| 6       | SART     | 21      | 22  | 2 n   | Satzart 70  | Z | D.3.          |
| 7       | BEKNR    | 23      | 30  | 8 n   | Bestandskontrollnummer<br>Wird von der Pharmazeutischen Gehaltskasse vergeben, ident mit BEKNR des Datenträger – Begleitzettels | Z |               |
| 8       | ERDAT    | 31      | 36  | 6 n   | Erstellungsdatum<br>TTMMJJ  | Z |               |
| 9       | DVR      | 37      | 43  | 7 n   | Datenverarbeitungsregisternummer der Gehaltskasse   | Z |               |
| 10      | VPNRU    | 44      | 49  | 6 n   | HV-VPNR der Pharmazeutischen Gehaltskasse<br>964059   | Z |               |
| 11      | KKNR     | 50      | 53  | 4 a/n | Krankenkassennummer der Abrechnungsstelle<br>Interner Code der Pharmazeutischen Gehaltskasse                                    | O |               |
| 12      | RES      | 54      | 126 | 73    | RESERVE, Befüllung mit Blanks   | Z |               |
| 13      | HTST     | 127     | 127 | 1 n   | 0, 1, 2...<br>Hunderttausenderstelle des Feldes "SATNR";<br>Grundstellung "0"   | Z |               |

Gesamtlänge: 127

- a.....alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank
- a/n.....alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank
- n.....numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)
- Z.....zwingend
- ZA.....zwingend im Anlassfall
- F.....fakultativ, kassenabhängig
- O.....optional

**F.2. SART71 Rechnungsbeginn**

| Lf. Nr. | Feldname | Stellen |     |        | Feldinhalt   |    | Siehe Kapitel |
|---------|----------|---------|-----|--------|--|----|---------------|
|         |          | von     | bis | Anz.   |  |    |               |
| 1       | VSTRL    | 1       | 2   | 2 a/n  | Leistungszuständiger Versicherungs-träger  | Z  | D.7.          |
| 2       | BLND     | 3       | 3   | 1 a/n  | Bundesland des VSTRL   | Z  | D.2.          |
| 3       | VPNR     | 4       | 9   | 6 n    | 5-stellige Betriebsnummer<br>Filialapotheke rechnet mit Betriebsnummer der Stammapotheke ab. VPNR darf in einer Aufstellung (Schleife 77) nur 1x vorkommen | Z  |               |
| 4       | RJAHR    | 10      | 13  | 4 n    | Rechnungsjahr<br>JJJJ  | Z  |               |
| 5       | RMON     | 14      | 15  | 2 n    | Rechnungsmonat<br>MM   | Z  |               |
| 6       | SATNR    | 16      | 20  | 5 n    | Satznummer<br>Rechtsbündig mit Vornull, aufsteigend beginnend mit 0  | Z  |               |
| 7       | SART     | 21      | 22  | 2 n    | Satzart 71   | Z  | D.3.          |
| 8       | DVRA     | 23      | 29  | 7 n    | Datenverarbeitungsregisternummer der Apotheke  | O  |               |
| 9       | AUFNR    | 30      | 35  | 6 n    | Aufstellungsnummer   | Z  |               |
| 10      | UID      | 36      | 49  | 14 a/n | Umsatzsteueridentifikationsnummer  | Z  | D.9.          |
| 11      | UIDV     | 50      | 63  | 14 a/n | Umsatzsteueridentifikationsnummer des verrechnungszuständigen SV-Trägers   | ZA | D.10.         |
| 12      | RES      | 64      | 126 | 63     | RESERVE, Befüllung mit Blanks  | Z  |               |
| 13      | HTST     | 127     | 127 | 1 n    | 0, 1, 2...<br>Hunderttausenderstelle des Feldes "SATNR";<br>Grundstellung "0"  | Z  |               |

Gesamtlänge: 127

- a.....alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank
- a/n.....alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank
- n.....numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)
- Z.....zwingend
- ZA.....zwingend im Anlassfall
- F.....fakultativ, kassenabhängig
- O.....optional

**F.3. SART72 Rezeptdaten**

| Lf. Nr. | Feldname | Stellen |     |       | Feldinhalt  |    | Siehe Kapitel |
|---------|----------|---------|-----|-------|---|----|---------------|
|         |          | von     | bis | Anz.  |   |    |               |
| 1       | VSTRL    | 1       | 2   | 2 a/n | Leistungszuständiger Versicherungs-träger   | Z  | D.7.          |
| 2       | BLND     | 3       | 3   | 1 a/n | Bundesland des VSTRL  | Z  | D.2.          |
| 3       | VPNR     | 4       | 9   | 6 n   | 5-stellige Betriebsnummer Filialapotheke rechnet mit Betriebsnummer der Stammapotheke ab. VPNR darf in einer Aufstellung (Schleife 77) nur 1x vorkommen   | Z  |               |
| 4       | RZJAHR   | 10      | 13  | 4 n   | Rezeptjahr<br>JJJJ  | Z  |               |
| 5       | RZMON    | 14      | 15  | 2 n   | Rezeptmonat<br>MM   | Z  |               |
| 6       | SATNR    | 16      | 20  | 5 n   | Satznummer<br>Rechtsbündig mit Vornull, aufsteigend beginnend mit 0   | Z  |               |
| 7       | SART     | 21      | 22  | 2 n   | Satzart 72  | Z  | D.3.          |
| 8       | BENR     | 23      | 27  | 5 n   | Belegnummer   | Z  |               |
| 9       | OGRU     | 28      | 29  | 2 n   | Ordnungsgruppe  | Z  | D.5.          |
| 10      | VSNRP    | 30      | 39  | 10 n  | Versicherungsnummer Patient LLLPT-TMMJJ   | Z  | D.1.          |
| 11      | VSNRPZK  | 40      | 40  | 1 n   | Versicherungsnummern-zusatzkennzeichen<br>1=Prüfziffernrechnung nicht korrekt<br>Versicherungsnummer wurde zwar erfasst (somit am Rezept vorhanden), entspricht aber nicht dem HV-Prüfkriterium | ZA |               |
| 12      | ZURE     | 41      | 41  | 1 n   | Zusatzgebühr pro Rezept<br>0=keine<br><br>2=Sonstiges   | ZA |               |
| 13      | BEZURE   | 42      | 51  | 10 n  | Betrag Zusatzgebühr pro Rezept rechtsbündig mit Vornullen, in Cent  | ZA |               |
| 14      | REZG     | 52      | 52  | 1 n   | Rezeptgebührenbefreiung<br>0=Rezeptgebühr<br>1=Rezeptgebührenbefreiung gem. § 6 Abs. 2 Apothekergesamtvertrag   | Z  |               |
| 15      | RTAX     | 53      | 62  | 10 n  | Rezepttaxe<br>Abrechnungsbetrag des Rezeptes inkl. aller Zusatzgebühren rechtsbündig mit Vornullen, in Cent   | Z  |               |

| Lf. Nr. | Feldname | Stellen |     |        | Feldinhalt  |    | Siehe Kapitel |
|---------|----------|---------|-----|--------|---|----|---------------|
|         |          | von     | bis | Anz.   |   |    |               |
| 17      | VSNRV    | 63      | 72  | 10 n   | Versicherungsnummer des Versicherten LLLPTTMMJJ<br>Nur wenn Patient Angehöriger ist   | ZA | D.1.          |
| 18      | VSNRVZK  | 73      | 73  | 1 n    | Versicherungsnummern-zusatzkennzeichen<br>1=Prüfziffernrechnung nicht korrekt<br>Versicherungsnummer wurde zwar erfasst (somit am Rezept vorhanden), entspricht aber nicht dem HV-Prüfkriterium | ZA |               |
| 19      | VPNRA    | 74      | 84  | 11 n   | Vertragspartnernummer des rezeptausstellenden Arztes<br>6St. VPNR + 5 St. Lf. Nr.   | Z  | D.4.          |
| 20      | RES      | 85      | 92  | 8      | RESERVE, Befüllung mit blanks   | Z  |               |
| 21      | DATR     | 93      | 100 | 8 n    | Abgabedatum des Rezeptes<br>TTMMJJJJ  | Z  |               |
| 22      | VSNRERF  | 101     | 101 | 1 n    | Erfassungskennzeichen für Versicherungsnummer<br>0=maschinelle Erfassung<br>1=händische Eingabe   | Z  |               |
| 23      | EVSNR    | 102     | 121 | 20 a/n | EWR-Versicherungsnummer des Patienten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entsprechend der EKVK (Feld 6) bzw.</li> <li>• dem E111Neu-Formular</li> </ul>                                   | Z  |               |
| 24      | RES      | 122     | 126 | 5      | RESERVE, Befüllung mit Blanks   | Z  |               |
| 25      | HTST     | 127     | 127 | 1 n    | 0, 1, 2...<br>Hunderttausenderstelle des Feldes "SATNR";<br>Grundstellung "0"   | Z  |               |

Gesamtlänge: 127

- a.....alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank  
a/n.....alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank  
n.....numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)
- Z.....zwingend  
ZA.....zwingend im Anlassfall  
F.....fakultativ, kassenabhängig  
O.....optional

**F.4. SART73 Verordnungsdaten**

| Lf. Nr. | Feldname | Stellen |     |        | Feldinhalt  |    | Siehe Kapitel |
|---------|----------|---------|-----|--------|---|----|---------------|
|         |          | von     | bis | Anz.   |   |    |               |
| 1       | KOPF     | 1       | 20  | 20 a/n | Bytes 1-20 der Satzart 72   | Z  |               |
| 2       | SART     | 21      | 22  | 2 n    | Satzart 73  | Z  | D.3.          |
| 3       | BENR     | 23      | 27  | 5 n    | Belegnummer wie BENR in SART 72   | Z  |               |
| 4       | PHAR     | 28      | 36  | 9 n    | Pharmazentralnummer<br>Derzeit 7-stellig, bei Umstellung auf Registernummer 9-stellig   | Z  | D.8.          |
|         | RES      | 37      | 38  | 2      | RESERVE, Befüllung mit Blanks   | Z  |               |
| 5       | ANZA     | 39      | 40  | 2 n    | Anzahl der Packungen mit selber Pharmazentralnummer   | Z  |               |
| 6       | PTAX     | 41      | 50  | 10 n   | Packungstaxe (Einzelpreis pro Packung) rechtsbündig mit Vornullen, in Cent  | Z  |               |
| 7       | MSAZ     | 51      | 52  | 2 n    | Mehrwertsteuersatz dzt. 20% oder 10%  | Z  |               |
| 8       | ZUPA     | 53      | 53  | 1 n    | Zusatzgebühr pro Packung<br>0=keine Zusatzgebühr<br>1=Lösen<br>2=Sonstiges  | Z  |               |
| 9       | ZBETR    | 54      | 63  | 10 n   | Betrag Zusatzgebühr pro Packung rechtsbündig mit Vornullen, in Cent   | ZA |               |
| 10      | KAPA     | 64      | 64  | 1 n    | Kostenanteil pro Verordnungssatz<br>0=kostenanteilsbefreit<br>1=Kostenanteil<br>2=Sonstiges   | ZA |               |
| 11      | KABETR   | 65      | 74  | 10 n   | Betrag Kostenanteil pro Verordnungssatz rechtsbündig mit Vornullen, in Cent   | ZA |               |
| 12      | ANZRG    | 75      | 76  | 2 n    | Anzahl der Rezeptgebühren   | Z  |               |
| 13      | REZGB    | 77      | 77  | 1 n    | Rezeptgebührenbefreit<br>0=nicht befreit<br>2=Sonstiges<br>Gilt für Heilmittel, die unter besonderen Voraussetzungen (z.B. anzeigepflichtige Krankheit) von der Rezeptgebühr ausgenommen sind | ZA |               |
| 14      | HORG     | 78      | 78  | 1 n    | Höhe der Rezeptgebühr<br>Feld ist vorgesehen, sollte es zu unterschiedlich hoher Rezeptgebühr kommen<br>Vorschlag:<br>0 .... Rezeptgebühr lt. §136 Abs. 3 ASVG                                | ZA |               |
| 15      | RES      | 79      | 126 | 48     | RESERVE, Befüllung mit Blanks   | Z  |               |
| 16      | HTST     | 127     | 127 | 1 n    | 0, 1, 2...<br>Hunderttausenderstelle des Feldes "SATNR";<br>Grundstellung "0"   | Z  |               |

Gesamtlänge: 127

a.....alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank  
a/n.....alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank  
n.....numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)  
Z.....zwingend  
ZA.....zwingend im Anlassfall  
F.....fakultativ, kassenabhängig  
O.....optional

**F.5. SART74 Verordnungsdaten für magistrale Zubereitung**

| Lf. Nr. | Feldname | Stellen |     |        | Feldinhalt  |   | Siehe Kapitel |
|---------|----------|---------|-----|--------|---|---|---------------|
|         |          | von     | bis | Anz.   |   |   |               |
| 1       | KOPF     | 1       | 20  | 20 a/n | Bytes 1-20 der Satzart 72   | Z |               |
| 2       | SART     | 21      | 22  | 2 n    | Satzart 74  | Z | D.3.          |
| 3       | KURZ1    | 23      | 47  | 25 a/n | Stoffname bzw. Pharmazentralnummer bzw. Gefäß bzw. Arbeitstaxe usw. Pharmazentralnummer linksbündig | Z | D.8.          |
| 4       | MENG1    | 48      | 55  | 8 n    | Menge 3-stellig + 5   | Z |               |
| 5       | MART1    | 56      | 57  | 2 a    | Mengenart   | Z |               |
| 6       | ANZA1    | 58      | 59  | 2 n    | Anzahl der Packungen (Einheit)  | Z |               |
| 7       | TAXB1    | 60      | 69  | 10 n   | Taxbetrag pro Packung rechtsbündig mit Vornullen, in Cent   | Z |               |
| 8       | KURZ2    | 70      | 94  | 25 a/n | Stoffname bzw. Pharmazentralnummer bzw. Gefäß bzw. Arbeitstaxe usw. Pharmazentralnummer linksbündig | Z | D.8.          |
| 9       | MENG2    | 95      | 102 | 8 n    | Menge 3-stellig + 5   | Z |               |
| 10      | MART2    | 103     | 104 | 2 a    | Mengenart   | Z |               |
| 11      | ANZA2    | 105     | 106 | 2 n    | Anzahl der Packungen (Einheit)  | Z |               |
| 12      | TAXB2    | 107     | 116 | 10 n   | Taxbetrag pro Packung rechtsbündig mit Vornullen, in Cent   | Z |               |
| 13      | RES      | 117     | 126 | 10     | RESERVE, Befüllung mit Blanks   | Z |               |
| 14      | HTST     | 127     | 127 | 1 n    | 0, 1, 2...<br>Hunderttausenderstelle des Feldes "SATNR";<br>Grundstellung "0"                       | Z |               |

Gesamtlänge: 127

- a .....alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank
- a/n .....alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank
- n .....numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)
- Z .....zwingend
- ZA .....zwingend im Anlassfall
- F .....fakultativ, kassenabhängig
- O .....optional

**F.6. SART75 Ordnungsgruppensumme pro Mehrwertsteuersatz**

| Lf. Nr. | Feldname | Stellen |     |        | Feldinhalt   |    | Siehe Kapitel |
|---------|----------|---------|-----|--------|--|----|---------------|
|         |          | von     | bis | Anz.   |  |    |               |
| 1       | KOPF     | 1       | 20  | 20 a/n | Bytes 1-20 der Satzart 71  | Z  |               |
| 2       | SART     | 21      | 22  | 2 n    | Satzart 75   | Z  | D.3.          |
| 3       | OGRU     | 23      | 24  | 2 n    | Ordnungsgruppe   | Z  | D.5.          |
| 4       | MSAZ     | 25      | 26  | 2 n    | Mehrwertsteuersatz   | Z  |               |
| 5       | RZAN     | 27      | 31  | 5 n    | Anzahl der Rezepte<br>Sollten Verordnungen eines Rezeptes unterschiedliche Mehrwertsteuersätze haben, ist das Rezept nur bei MSAZ 20% zu zählen. | Z  |               |
| 6       | ABEN     | 32      | 36  | 5 n    | Verordnungen, Abgabeeinheiten  | Z  |               |
| 7       | SUTAX    | 37      | 46  | 10 n   | Taxbetrag inkl. Zusatzgebühr rechtsbündig mit Vornullen, in Cent   | Z  |               |
| 8       | RGAN     | 47      | 51  | 5 n    | Anzahl der Rezeptgebühren  | Z  |               |
| 9       | SURG     | 52      | 61  | 10 n   | Betrag der Rezeptgebühren rechtsbündig mit Vornullen, in Cent  | Z  |               |
| 10      | RES      | 62      | 66  | 5      | RESERVE, Befüllung mit Blanks  | Z  |               |
| 11      | RES      | 67      | 76  | 10     | RESERVE, Befüllung mit Blanks  |    |               |
| 12      | RES      | 77      | 81  | 5      | RESERVE, Befüllung mit Blanks  |    |               |
| 13      | RES      | 82      | 91  | 10     | RESERVE, Befüllung mit Blanks  |    |               |
| 14      | SUKO     | 92      | 101 | 10 n   | Betrag Kostenanteile rechtsbündig mit Vornullen, in Cent   | ZA |               |
| 15      | RES      | 102     | 126 | 25     | RESERVE, Befüllung mit Blanks  | Z  |               |
| 16      | HTST     | 127     | 127 | 1 n    | 0, 1, 2...<br>Hunderttausenderstelle des Feldes "SATNR"; Grundstellung "0"   | Z  |               |

Gesamtlänge: 127

- a.....alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank
- a/n.....alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank
- n.....numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)
  
- Z.....zwingend
- ZA.....zwingend im Anlassfall
- F.....fakultativ, kassenabhängig
- O.....optional



**F.7. SART76 Rechnungssumme**

| Lf. Nr. | Feldname | Stellen |     |        | Feldinhalt  |    | Siehe Kapitel |
|---------|----------|---------|-----|--------|---|----|---------------|
|         |          | von     | bis | Anz.   |   |    |               |
| 1       | KOPF     | 1       | 20  | 20 a/n | Bytes 1-20 der Satzart 71   | Z  |               |
| 2       | SART     | 21      | 22  | 2 n    | Satzart 76  | Z  | D.3.          |
| 3       | AUFNR    | 23      | 28  | 6 n    | Aufstellungsnummer<br>Ident mit AUFNR SART 77                                 | Z  |               |
| 4       | RZAN     | 29      | 33  | 5 n    | Anzahl der Rezepte  | Z  |               |
| 5       | SUTX     | 34      | 43  | 10 n   | Summe Taxbetrag<br>rechtsbündig mit Vornullen, in Cent                        | Z  |               |
| 6       | SPRO     | 44      | 47  | 4 n    | Sondernachlassprozentsatz<br>2-stellig + 2 Nachkommastellen                   | Z  |               |
| 7       | SBTR     | 48      | 57  | 10 n   | Sondernachlassbetrag<br>rechtsbündig mit Vornullen, in Cent                   | Z  |               |
| 8       | ENTG     | 58      | 67  | 10 n   | Entgelt<br>rechtsbündig mit Vornullen, in Cent                                | Z  |               |
| 9       | MWST     | 68      | 77  | 10 n   | Mehrwertsteuerbetrag<br>rechtsbündig mit Vornullen, in Cent                   | Z  |               |
| 10      | ZWSU     | 78      | 87  | 10 n   | Zwischensumme<br>rechtsbündig mit Vornullen, in Cent                          | Z  |               |
| 11      | SURG     | 88      | 97  | 10 n   | Summe der Rezeptgebühren<br>rechtsbündig mit Vornullen, in Cent               | Z  |               |
| 12      | SUKO     | 98      | 107 | 10 n   | Summe der Kostenanteile<br>rechtsbündig mit Vornullen, in Cent                | ZA |               |
| 13      | REBE     | 108     | 117 | 10 n   | Rechnungsbetrag<br>rechtsbündig mit Vornullen, in Cent                        | Z  |               |
| 14      | ANZVN    | 118     | 122 | 5 n    | Anzahl Versicherungsnummern, nicht ma-<br>schinen-lesbar<br>Je Betrieb        | Z  |               |
| 15      | RES      | 123     | 126 | 4      | RESERVE, Befüllung mit Blanks   | Z  |               |
| 16      | HTST     | 127     | 127 | 1 n    | 0, 1, 2...<br>Hunderttausenderstelle des Feldes "SATNR";<br>Grundstellung "0" | Z  |               |

Gesamtlänge: 127

- a.....alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank
- a/n.....alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank
- n.....numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)
- Z.....zwingend
- ZA.....zwingend im Anlassfall
- F.....fakultativ, kassenabhängig
- O.....optional

**F.8. SART77 Aufstellungsende**

| Lf. Nr. | Feldname | Stellen |     |        | Feldinhalt  |    | Siehe Kapitel |
|---------|----------|---------|-----|--------|---|----|---------------|
|         |          | von     | bis | Anz.   |   |    |               |
| 1       | KOPF     | 1       | 20  | 20 a/n | Bytes 1-20 der Satzart 70   | Z  |               |
| 2       | SART     | 21      | 22  | 2 n    | Satzart 77  | Z  | D.3.          |
| 3       | AUFNR    | 23      | 28  | 6 n    | Aufstellungsnummer  | Z  |               |
| 4       | APANZ    | 29      | 30  | 2 n    | Apothekenzahl pro Aufstellung<br>Maximal 25   | Z  |               |
| 5       | ANZ72    | 31      | 36  | 6 n    | Gesamtzahl der Rezepte<br>Anzahl der SART 72  | Z  |               |
| 6       | GTAXB    | 37      | 47  | 11 n   | Gesamt-Taxbetrag<br>rechtsbündig mit Vornullen, in Cent                                   | Z  |               |
| 7       | GNBTR    | 48      | 58  | 11 n   | Gesamt-Nachlassbetrag<br>rechtsbündig mit Vornullen, in Cent                              | Z  |               |
| 8       | GENTG    | 59      | 69  | 11 n   | Gesamt-Entgelt<br>rechtsbündig mit Vornullen, in Cent                                     | Z  |               |
| 9       | GMWST    | 70      | 80  | 11 n   | Gesamt-Mehrwertsteuerbetrag<br>rechtsbündig mit Vornullen, in Cent                        | Z  |               |
| 10      | GRG      | 81      | 91  | 11 n   | Gesamt-Rezeptgebühren<br>rechtsbündig mit Vornullen, in Cent                              | Z  |               |
| 11      | GKO      | 92      | 102 | 11 n   | Gesamt-Kostenanteile<br>rechtsbündig mit Vornullen, in Cent                               | ZA |               |
| 12      | GREBE    | 103     | 113 | 11 n   | Gesamt-Rechnungsbetrag<br>rechtsbündig mit Vornullen, in Cent                             | Z  |               |
| 13      | ANZVN    | 114     | 119 | 6 n    | Anzahl Versicherungsnummern nicht<br>maschinenlesbar<br>Je Aufstellung (max. 25 Betriebe) | Z  |               |
| 14      | RES      | 120     | 126 | 7      | RESERVE, Befüllung mit Blanks   | Z  |               |
| 15      | HTST     | 127     | 127 | 1 n    | 0, 1, 2...<br>Hunderttausenderstelle des Feldes<br>"SATNR";<br>Grundstellung "0"          | Z  |               |

Gesamtlänge: 127

- a.....alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank
- a/n.....alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank
- n.....numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)
- Z.....zwingend
- ZA.....zwingend im Anlassfall
- F.....fakultativ, kassenabhängig
- O.....optional

**F.9. SART78 Dateiene**

| Lf. Nr. | Feldname | Stellen |     |        | Feldinhalt   |   | Siehe Kapitel |
|---------|----------|---------|-----|--------|--|---|---------------|
|         |          | von     | bis | Anz.   |  |   |               |
| 1       | KOPF     | 1       | 20  | 20 a/n | Bytes 1-20 der Satzart 70  | Z |               |
| 2       | SART     | 21      | 22  | 2 n    | Satzart 78   | Z | D.3.          |
| 3       | ANZ      | 23      | 29  | 7 n    | Anzahl der Sätze (alle Sätze)<br>Inkl. Dateiene                                  | Z |               |
| 4       | BEKNR    | 30      | 37  | 8 n    | Bestandskontrollnummer   | Z |               |
| 5       | ANZAU    | 38      | 40  | 3 n    | Anzahl der Aufstellungen   | Z |               |
| 6       | ANZRE    | 41      | 44  | 4 n    | Anzahl der Rechnungen  | Z |               |
| 7       | SURE     | 45      | 57  | 13 n   | Summe Rechnungsbetrag  | Z |               |
| 8       | RES      | 58      | 126 | 69     | RESERVE, Befüllung mit blanks  | Z |               |
| 9       | HTST     | 127     | 127 | 1 n    | 0, 1, 2...<br>Hunderttausenderstelle des Feldes<br>"SATNR";<br>Grundstellung "0" | Z |               |

Gesamtlänge: 127

- a.....alphabetisch: linksbündig, Grundstellung blank
- a/n.....alphanumerisch: linksbündig, Grundstellung blank
- n.....numerisch: rechtsbündig, Grundstellung 0, führende Nullen, keine Interpunktion (auch kein Dezimalkomma)
- Z.....zwingend
- ZA.....zwingend im Anlassfall
- F.....fakultativ, kassenabhängig
- O.....optional